



Mit einem Repräsentationsstand, einer Geschenkpäckchensammlung für die örtliche Tafel und einer Eröffnungsandacht beteiligte sich die interreligiöse Initiative aus dem Oberhausener Norden am regional sehr populären Nikolausmarkt in Oberhausen-Schmachtendorf.

Andacht zur Eröffnung

Bei Dauerregen versammelten sich Vertreter der fünf christlichen und einer muslimischen Gemeinde am Freitag, dem 6. Dezember 2019 auf der Veranstaltungsbühne zur Eröffnungsandacht. Eingestimmt wurden alle durch den Posaunenchor der Evangelischen Gemeinde. Mit Gebeten, Lesungen und Fürbitten wurde der Friede im Miteinander gesucht.

"Wir stehen hier vor dir als Menschen aus verschiedenen Regionen und Ländern. Wir haben verschiedene Traditionen und betrachten deine Welt auf verschiedene Weise. Dein Wille, guter Gott, ist es, dass Friede und Offenheit zwischen allen sei".

Gespräche bei einer Tasse Tee oder Kaffee

Während der drei Veranstaltungstage waren die Besucher des weihnachtlichen Marktes zum Besuch des Standes der seit 2012 bestehenden Religionsinitiative eingeladen, um sich über die vielfältigen religionsübergreifenden Aktivitäten der Gemeinschaft zu informieren.

Dabei werden über Spenden karitative Einrichtungen und Hilfsbedürftige unterstützt.

Geschenkpäckchen für die Oberhausener Tafel

Auf dem Nikolausmarkt unterstützte die Nachbarschaft der Religionen die Geschenkpäckchensammlung der Oberhausener Tafel. Besucher waren eingeladen, Geschenkpäckchen mitzubringen, die über die Tafel einige Tage später an Bedürftige in der Stadt als kleine Weihnachtsfreude weitergegeben wurden.

Die Vorsitzende der Oberhausener Tafel, Petra Schiffmann, warb in Bühneninterviews mehrfach für diese Aktion. Statt eines Geschenkpäckchens konnte auch ein Spendenbetrag in die Spen-

denbox eingelegt werden. Der stattliche Betrag wurde über ein Lebensmittelgeschäft im Ortsteil in prall gefüllte Geschenktüten umgewandelt.

So konnten Vertreter der Religionsinitiative der Tafel ein ganzes Auto voller Geschenkpakete überbringen.

8. Dezember 2019

Text: H. Manthey

Fotos: H. Manthey, Friedhelm Stahl

